

FPD: Zur "Objektivität" und "Unabhängigkeit" des ORF

Utl.: So wird geschoben und getrickst zu Gunsten von SP und GA

Wien, 2001-07-11 (fpd) - Der Freiheitliche Pressedienst erlaubt sich eine kleine aber feine Sammlung von Ereignissen zu veröffentlichen, die die Schlagseite der amtierenden ORF-Führung deutlich aufzeigt. Bilden Sie sich selbst eine Meinung, wie objektiv, ausgewogen und unabhängig sich dieser Weis-ORF gebärdet: ****

Pressestunde, Sonntag 8.7.2001:

Eingeladen werden zu einer TV-Pressestunde über wichtige Fragen der Senioren ausschließlich die Vertreter von SPÖ und ÖVP. Hatte man noch vor einigen Jahren zum selben Anlaß wenigstens eine Stellungnahme der FPÖ-Senioren (damals Opposition) eingeholt, wird die stärkere Regierungspartei nun völlig zensuriert.

Report

Offenbar das Live-Paradies der rot-grünen Opposition. Gestern die grüne Verkehrssprecherin Lichtenberger live, letztes mal die rote Umweltsprecherin Sima live. Dazwischen immer wieder ausschließlich regierungskritische Berichte über Gendarmeriepostenschließungen, schlechten Strafvollzug, Prügelpolizisten und ach so arme "friedliche" Demonstranten. Wir blicken zurück: Wann bitte war jemals ein Bereichssprecher der früheren FPÖ-Oppositionspartei Live-Gast im Report? Und wann war eigentlich überhaupt der letzte Live-Gast der stärkeren Regierungspartei zu Gast und wurde mit Hölzerl-Fragen von Frau Hopfmüller beglückt?

ZIB1/ZIB2 10.7.2001

Letztes Pressefoyer nach dem Ministerrat vor der Sommerpause. War die FPÖ-Vizekanzlerin schon im Urlaub und nicht mehr anwesend? NEIN, auch sie zog Bilanz im Pressefoyer, sie wurde nur vom ORF einmal mehr geschnitten und kam mit keinem Satz in den ZIB-Sendungen vor.

ORF-Sommorgespräche 2001

Der SPÖ-Vorsitzende kann leider am für ihn ausgesuchten Termin in der

Reihenfolge der Sommergespräche nicht kommen, weil er einen Urlaub oder so was ähnliches gebucht hat. Wie schade. Also verschiebt der Weis-ORF die ganze Sendereihe mit allen Parteichefs nach hinten in den September hinein. Schließlich wissen ORF und SPÖ, daß die Politik im August nur mäßig die Zuseher vor den Kasten lockt. Nur gibt es einen Unterschied: All die Jahre zuvor war die FPÖ als zweitgereichte hinter den Grünen mitten in der Hitze des Augusts (meist am zweiten August-Sonntag) dran. Kein Problem. Aber jetzt, wo doch die SPÖ nur noch den zweiten Termin genießt, verschieben wir gleich in den September, damit Gusi auch eine Chance auf Publikum hat. Zur Erinnerung an frühere Planungen: Öfters wollte die FPÖ einen anderen Termin, aber immer kam die Antwort: Dann müßt ihr halt jemanden anderen schicken oder auf das Sommergespräch überhaupt verzichten.

Interview mit FPÖ-Klubobmann

Während seit Tagen ausführlich in den ZIB-Sendungen über das Gerücht eines angeblichen Rücktritts des FPÖ-Klubobmannes berichtet wird, verschweigt der ORF nahezu die Klarstellung zu diesem Gerücht und die Begründung für dessen Unrichtigkeit. Herr Gross von der ZIB2 führte gestern zwar ein rund zehnminütiges Interview mit dem FPÖ-Klubobmann. Allein es durfte nicht ausgestrahlt werden. Warum? Und warum wird mit ausführlichen Exklusivberichten in den ZIB2-Sendungen zwar über einen angeblichen Streit in der FPÖ berichtet aber dann, wenn in Wirklichkeit alles anders ist auf ein paar Sätze in den Kurzmeldungen verwiesen?

Fünf Beispiele aus dem ach so objektiven, unabhängigen ORF des GI-Weis. Man kann einige Zeit alle Leute für dumm verkaufen, man kann auch die ganze Zeit einige Leute für dumm verkaufen, man kann aber niemals alle Leute die ganze Zeit für dumm verkaufen. Time for Change heißt die Devise in diesem linkslastigen Weis-ORF.
(Schluß)

Rückfragehinweis: .

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0051 2001-07-11/10:38

111038 Jul 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010711_OTS0051